

SITZUNG VOM 9. NOVEMBER 1864.

Der Classe wird zum Abdruck eingesandt:

Die Stellung der Erzbischöfe und des Erzstiftes von Salzburg zu Kirche und Reich unter Kaiser Friedrich I. bis zum Frieden von Venedig (1177) nach den Quellen dargestellt von Wilhelm Schmidt.

Samson von Tottington, Abt von St. Edmund.

Ein Beitrag zur Geschichte des Klosterlebens im Mittelalter.

Vom w. M. Hofrath Phillips.

I.

Der heilige Edmund und die Gründung des nach ihm genannten Klosters.

Unter den Werken des berühmten Abtes Abbo von Fleury¹ (†13. November 1004) befindet sich auch eine Schrift, welche den Titel führt: *Passio S. Eadmundi Regis Anglorum et Martyris*². Jener durch seine Tugenden und seine Gelehrsamkeit ausgezeichnete Mann wurde im Jahre 985 aus seinem Kloster bei Orleans nach England berufen³, um dort durch Anweisung zum klösterlichen Leben und wissenschaftlichen Unterricht, vornehmlich in dem neuen von dem Bischof Oswald von Worcester zu Ramsey gegründeten

¹) S. über ihn Aimoini Epistola ad Hervaeum monachum de vita et martyrio sancti Abbonis abbatis Floriaci coenobii (Migne, Patrol. Tom. CXXXIX. col. 387 sqq.) Vergl. Freiburger Kirchenlexikon. Bd. 1. S. 9.

²) Migne l. c. col. 507. — S. auch Surius, Acta Sanctorum 20. Novbr.

³) Aimoin l. c. cap. 5. col. 392. — Wilh. Malmesbur. d. gestis Pontif. Anglor Lib. III. (Migne Tom. CLXXIX. col. 1573).